

# Holz verleiht Rubin neuen Glanz und mehr Energie.

## Rubin Mühle GmbH setzt auf Zukunft – und Contracting mit der MVV.

*Fortschritt begründet sich nicht selten aus der Tradition – so ungefähr lässt sich beschreiben, was Karl-Rainer Rubin und sein Vetter Rolf Rubin im Jahr 2004 antrieb. Die Geschäftsführer der 1684 von Benedikt Rubin gegründeten und seitdem stets in Familienbesitz befindlichen Rubin Mühle GmbH suchten nach Alternativen zu den bisherigen Methoden. Und sie fanden sie. Das Know-how von MVV Energiedienstleistungen im Bereich Biomasse gab den Ausschlag für den Zuschlag.*



„Weg vom teuren Heizöl mit der Unsicherheit der steigenden Preise war unsere grundlegende Überlegung.“ **Rolf Rubin**

„Zusätzlich etwas für die Umwelt tun und durch den Einsatz des kostengünstigen Brennstoffes Holz gleichzeitig die Energiekosten zu senken ist optimal und verbessert zudem unsere Wettbewerbsfähigkeit.“ **Karl-Rainer Rubin**

„Wir fragten uns, ob es technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, die bei der Produktion anfallenden Haferschalen energetisch für die Produktionsdampferzeugung zu nutzen?“ Diese ökologisch vernünftige Frage hatte für die Geschäftsführer einen sehr realistischen und ökonomischen Hintergrund. „Sollen wir die derzeit mit Heizöl betriebene Energieversorgung der Produktion in Eigenregie erweitern oder auf einen anderen Brennstoff umrüsten?“ Denn klar war, die Ressource Erdöl ist endlich, wird knapper, also teurer. Bei einem Bedarf von einer Million Liter Heizöl im Jahr war es ökonomisch mehr als sinnvoll, ökologisch zu denken und zu handeln, wenngleich sich die Verwendung der in der Produktion anfallenden Haferschalen als nicht wirtschaftlich erwies. Die Idee stattdessen auf Holz umzusteigen brachte MVV Energiedienstleistungen den Zuschlag für Planung, Bau und Betrieb eines Biomasse-Heizwerkes auf dem Firmengelände der Rubin Mühle. Die erforderlichen Holz hackschnitzel werden aus der heimischen Forstwirtschaft bezogen. So profitiert die regionale Wirtschaft ebenfalls von der Umstellung, was sich wiederum positiv auf das Image des Traditionsunternehmens auswirkt.

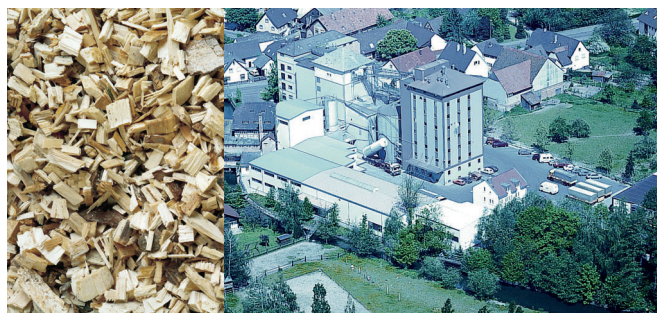
Die Rubin Mühle ist ein mittelständisches Unternehmen im baden-württembergischen Lahr-Hugsweier bei Offenburg. Durch zahlreiche Investitionen hat sie sich von der kleinen Dorfmühle zum modernen Verarbeitungszentrum mit 90 Mitarbeitern und einer Kapazität von 70.000 Tonnen entwickelt. Die Produktpaletten in den beiden Mühlenwerken, der Weizenmühle und der Schälmmühle, ist vielseitig und von höchster Qualität. 7.000 Tonnen Öko-Getreide verarbeitet die Rubin Mühle GmbH. Das Getreide stammt überwiegend von Bioland- und Naturland Landwirten. Durch das gute Preis-Leistungs-Verhältnis ist auch der Export die letzten Jahre entsprechend angestiegen und beträgt heute rund 30 Prozent. Für diesen Erfolg haben die Geschäftsführer Rolf und Karl-Rainer Rubin in den letzten Jahren erhebliche Mittel investiert. „Aber das ist ja unser Kerngeschäft. Da können wir nicht sparen. Und wir wollen uns auch nur darauf konzentrieren.“

### MVV Energiedienstleistungen macht Dampf.

Über eine Millionen Euro investierte der Contractor in das Projekt. Seit Januar 2006 versorgt das Biomasseheizwerk die nächsten 25 Jahre die Rubin Mühle mit Prozessdampf. Im Rahmen des Programms „Energieholz Baden-Württemberg“ förderte das Land Baden-Württemberg das Heizwerk zusätzlich mit 90.000 Euro. Das neue Biomasseheizwerk produziert bei einem Wirkungsgrad von über 80 Prozent jährlich circa 10.000 Megawattstunden Prozessdampf in Form von 11 bar Sattdampf für die Produktion. Die erzeugte Nutzenergie wird in das firmeninterne Dampfverteilnetz eingespeist und deckt die Grundlast des Standortes ab. Die Dachfläche des Kesselhauses wurde zusätzlich für eine Photovoltaikanlage genutzt, die jährlich 4.500 Kilowattstunden Strom in das Netz einspeist und die nächsten 20 Jahre nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vergütet wird. Biomasseheizwerk und Photovoltaikanlage tragen mit einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von rund 4.000 Tonnen im Jahr zum Klimaschutz bei.

### „Wir sind sehr zufrieden, es war die richtige Entscheidung“.

Durch den Vertragsabschluss kann sich die Geschäftsführung verstärkt auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Karl-Rainer Rubin formuliert es so: „Durch die Kooperation ergeben sich für uns viele Vorteile: Wir haben einen spezialisierten Partner gefunden, der uns komplett von der Verantwortung und den Risiken der Energie- und Medienversorgung entlastet. Durch vorab festgelegte, transparente Energiepreise ist die Kostensicherheit für uns jederzeit gegeben und wir können uns ganz auf unser Kerngeschäft konzentrieren.“ Man könnte auch sagen, jetzt sind die Ballaststoffe nur noch da, wo sie hingehören: in den Produkten der Rubin Mühle GmbH und nicht mehr in ihrer Bilanz.



*MVV Energiedienstleistungen stellte auf die regenerative Ressource Holz aus der Region um und verbessert damit sowohl die Umwelt- als auch die Geschäftsbilanz der Rubin Mühle GmbH.*



## Das Projekt auf einen Blick

**Beginn der Dampfversorgung:** im Januar 2006

**Beginn der Stromeinspeisung:** Dezember 2005

**Vertragslaufzeit:** 15 Jahre

**Investitionen der MVV Energiedienstleistungen:** ca. 1 Mio. Euro

- Planung und Errichtung eines Biomasseheizwerkes mit Holzhackschnitzel als Brennstoff
- Installation einer Photovoltaik-Anlage
- Betriebsführung der Anlagen
- Dampflieferung
- Leittechnik gestützte Fernüberwachung und -steuerung des Heizwerks



Das neue Biomasseheizwerk. Der von ihm produzierte Dampf wird in das firmeninterne Verteilnetz eingespeist und deckt die Grundlast des Standortes ab. Damit sorgt das neue Werk zusammen mit der neuen Photovoltaikanlage für eine reinere Luft. Insgesamt werden über 4.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart.

### MVV Energiedienstleistungen GmbH

Luisenring 49

68159 Mannheim

Telefon: 0621 290-3388

Telefax: 0621 290-2727

E-Mail: [edl@mvv.de](mailto:edl@mvv.de)

Internet: [www.mvv-edl.de](http://www.mvv-edl.de)